

REFERATEKONFERENZ

Protokoll

266. Sitzung

Heidelberg, Dienstag, den 05. September 2023

- öffentlicher Teil -

Tagesordnung:

1	ZUR TAGESORDNUNG	3
2	GENEHMIGUNG VON PROTOKOLLEN	3
3	FRAGEN UND INFORMATIONEN	3
4	BERICHTE UND INFORMATIONEN	4
	4.1 Bericht Vorsitz	4
5	FINANZANTRÄGE	6
	5.1 Antrag auf Finanzierung einer gemeinsamen Erstfahrt der Fachschaften Assyriologie und Ur- und Frühgeschichte/Vorderasiatische Archäologie/Geoarchäologie in den Schwarzwald (1. Lesung)	6
	5.2 Aktuelle Finanzbeschlüsse	10
6	DISKUSSIONEN UND VERFAHRENSANTRÄGE	10
	6.1 Treffen mit der Rektorin	10
	6.2 Abstimmung der Informationsveranstaltungen der VS zum Semesterstart	13
	6.3 Vereinheitlichter Flyer für die Referate	14
	6.4 Diskussion zu den überarbeiteten Engagementbescheinigungen	15
7	SONSTIGES	16

Verzeichnis der anwesenden Mitglieder:

Referat bzw. Funktion	
Vorsitz	
IT-Referat	x
Finanzreferat	x
Referat für Hochschulpolitische Vernetzung	
Referat für Internationale Studierende	x
Referat für Konstitution und Gremienkoordination	
Referat für Kultur und Sport	
Referat für Lehre und Lernen	
Referat für Ökologie und Nachhaltigkeit	x
Referat für Politische Bildung	x
QSM-Referat	x
Referat für Soziales	
Referat für Interne Kommunikation und Vernetzung	x
Studierendenwerksreferat	x
Referat für Verkehr und Kommunales	x
Beratende Mitglieder	x
Referat für von Diskriminierung aus Gesundheitsgründen betroffene Studierende	unbesetzt
Referat für von sexualitätsbezogener Diskriminierung betroffene Studierende	x
Referat für von Rassismus aufgrund kultureller Zuschreibungen betroffenen Studierenden	x
Referat für von geschlechtsspezifischer Diskriminierung betroffene Studierende	unbesetzt
Präsidium des StuRa	x
VS-Mitglied im Senat	
Personalrat	x
Gäste	

Beginn des öffentlichen Teils:

1 Zur Tagesordnung

Feststellung der Beschlussfähigkeit: **Beschlussähig (8)**

Ggf. Änderungsanträge an die Tagesordnung:

Aufnahme Antrag auf die TO: Lucas (Intern.): Zum BAS einen Bericht

Akhshar (Außen): Bericht Außen zum FZS

Jan (Öko): Kurzbericht Öko

Harald: Zweiteiliger Bericht

Bela (Innen): Kurzbericht

2 Genehmigung von Protokollen

Es liegen folgende Protokolle zur Genehmigung vor:

Protokoll vom **8.8.2023**

Protokolle sind genehmigt, wenn keine Einwände in der Sitzung vorliegen oder vorgebracht werden.

Fritz: Anwaltskostenbeschluss steht nur im zugeschickten, nicht im Onlineprotokoll; die BfH muss vom Onlineprotokoll ausgehen.

Harald: Oder es muss ein Nichtöffentliches geben.

-->Protokoll wird erst nächstes Mal genehmigt

GO-Antrag von Henry (Verkehr): Beantragung der Nichtöffentlichkeit der Anwaltskostenfinanzantrags (Punkt 5.1) der letzten RefKonf

Änderungsantrag André (Personalrat): Es soll in dem öffentlichen Teil trotzdem die Summe stehen.

Keine Gegenrede, damit beschlossen.

3 Fragen und Informationen

-> **In diesem Top wollen wir Fragen beantworten zu allgemeinen Dingen wie EDV, Räume, Beschlussführung, Termine oder Abläufe**

Theo (Präsidium): Wunsch nach einem informellen Arbeitskreis bzw. einer Gruppe, die sich mit dem weiteren Verfahren in Causa Pro-Life beschäftigt und das koordiniert, es ist in der letzten Woche sehr chaotisch gewesen.

Akhshar: Wer macht das? Wer soll da rein (nur Juris?)

Theo: man sollte wenigstens den Willen haben, sich eingehend damit zu beschäftigen

Akhshar: Wer sollte das also sein?

Theo: hier aus der RefKonf; es geht eher um ein Sich-Zuständig-Fühlen, nicht um ein Entscheidungstreffungskomitee. Ein Kreis, der sich einfach Gedanken macht und im Zweifelsfall Diskussionen anstößt.

4 Berichte und Informationen

4.1

Bericht Vorsitz

Es gab eine Anfrage, ob wir jemand kenne würden der sich auskennen würde mit Nachhaltigkeit und dort auch Projekte hätte für eine Podium zur diesjährigen Jahresfeier.

Es wird in Kürze ein Termingeben zur Einsicht in die Vorsitzarbeit, das sind die klaren Kerngebiete Haftungsfragen bezüglich der VS, Personalrecht und Gliederung zur Universität und am Ende Leitung der Refkonf.

Für Terminwünsche sind wir offen, sonst gibt es dazu passende Werbung.

(Nicht schriftlich eingegangen) Die Öffentlichkeitsstelle ist nun ausgeschrieben worden. Hört euch bitte um, ob sich nicht weitere melden wollen. Ihr könnt die Meldung auch reposten.

Rückfragen: Diana (Vorsitz): Jan, bist Du informiert (über die Podiumsdiskussion)?

Jan (Öko): Es ist nicht klar, was hier "Nachhaltigkeit" heißt

Harald: Wenn Jan mehr weiß, soll er an die RefKonf schreiben.

Henry: an wen richtet sich die Einsicht?

Diana: Generell an alle.

Diskussion:

Bericht Queeref (nichtschriftlich)

Das Queeref hat sich eine neue GO gegeben. Es wird sich auch bei Theo für die Mithilfe bedankt. Es ändert sich bis auf die Verständlichkeit nicht viel, doch ist die Anzahl der Referent*innen auf 4 gehoben worden. Die Regelung zum Beschlussgremium hat sich auch geringfügig geändert; das Schatzmeistertum ist abgeschafft. Ab jetzt werden sich bis zu zwei Referent*innen dezidiert um Finanzen kümmern. Auch wurde das

Finanzvolumen welches Referent*innen ohne Beschluss verfügen dürfen auf 1% gesetzt.

Rückfragen: Henry: Warum dürft ihr das ändern? Macht nicht der StuRa das?
Jooa (Queerref): Theoretisch macht der StuRa das, der StuRa sieht 4 vor, aber das Querref hat sich selbst auf 2 beschränkt; das ist nun aufgehoben.

--> Jooa verlässt die Sitzung (18:02)

Diskussion:

Kurzbericht Internationales (nichtschriftlich)

Rückfragen:

Diskussion:

Kurzbericht Außen (nichtschriftlich)

Rückfragen: Henry: Wie wahrscheinlich ist es, dass es wirklich im November geschieht? Das zieht sich ja schon seit Jahren.
Akhshar: Dazu kann ich ob der Kürze meines Amtes nicht viel sagen, aber trotzdem ist es nicht unbedingt unwahrscheinlich, dass es sich weiter zieht. Ob es dieses Jahr erfolgsversprechender wird ist unbekannt.

Diskussion:

Kurzbericht Innenreferat

Rückfragen: Diana: Wann ist das Fachschaftsvernetzungstreffen?
Bela: am 13.; wir schicken auch noch die Infos in die Telegramgruppen und per Mail.
Henry: Auf dem StuRa-Semesterplaner steht dass am 1.11. (Mittwoch, Feiertag) ein Fachschaftsvernetzungstreffen sein soll. Stimmt das?
Bela: Ja, das ist so gewollt; da es ein Feiertag in der Mitte der Woche ist, sollten die meisten Leute Zeit haben.

Diskussion:

Zweiteiliger Bericht Harald

Rückfragen:

Diskussion: Akhshar: Die Allergiedeklarationsprobleme kann ich bestätigen; meistens war es das gleiche Produkt, bei dem kein Gluten angezeigt wurde. Es scheint Lernresistenz zu bestehen.
Benni (StuWereferrat): ich weiß davon erst seit einer Stunde; ich habe schon eine Mail geschrieben, es ist (natürlich) noch keine Antwort da. Gerade ist wohl noch Urlaubsrückstau.
André: Wenn der Koch vorsätzlich Allergene falsch oder nicht deklariert und jemand 6 Mal in der Notaufnahme landen, können wir auch sagen "Entweder wir bekommen innert einer Woche einen Termin oder wir gehen zur Polizei mit einer Körperverletzungsklage".

5 Finanzanträge

5.1 Antrag auf Finanzierung einer gemeinsamen Erstfahrt der Fachschaften Assyriologie und Ur- und Frühgeschichte/Vorderasiatische Archäologie/Geoarchäologie in den Schwarzwald (1. Lesung)

Antragssteller*in:

Akhshar Leitner (für die Fachschaften Assyriologie und Ur- und Frühgeschichte/Vorderasiatische Archäologie/Geoarchäologie)

Antragstext:

Der StuRa finanziert das Durchführen einer dreitägigen gemeinsamen Erstfahrt der Fachschaften Assyriologie und Ur- und Frühgeschichte/Vorderasiatische Archäologie/Geoarchäologie vom 27. zum 29. Oktober 2023 in den Schwarzwald, welche Vorträge, Diskussionen und Kulturveranstaltungen umfasst, mit bis zu 3.000,00€.

Haushaltsposten:

721

Bei der Refkonf beantragter Betrag:

3.000,00€

Umfassende Projektbeschreibung und Antragsbegründung:

- Eine gemeinsame Erstfahrt
- der Fachschaften Assyriologie und Ur- und Frühgeschichte/Vorderasiatische Archäologie/Geoarchäologie
- vom 27. zum 29. Oktober 2023
- auf eine Selbstversorgungshütte im Schwarzwald
- für 22 Teilnehmende,
- davon 5 Räte und 17 Erstis,
- mit Veranstaltungen zur Bildung und Unterhaltung der Teilnehmenden.
- Wir haben einen Topf für Erstveranstaltungen errichtet und unsere beiden Fachschaften sind weder allein noch zusammen in der Lage diese Veranstaltung zu

finanzieren. Da es sich um eine Erstveranstaltung handelt, beantragen wir die Finanzierung ihrer mit diesem Topf im Kopf.

- Die Veranstaltung dient dem einander Kennenlernen der Erstis, der Errichtung eines und Kultivierung des Gemeinschaftsgefühls innerhalb des eigenen, sowie verwandten Faches und der Atemmöglichkeit innerhalb der ersten meist überwältigenden Semesterwochen.
- Es gibt bisher keine Erstfahrten innerhalb unserer beiden Fächer. Es handelt sich um ein Novum.

Bei Tagungen und Vortragsreihen und dergleichen mit einreichen bzw. aufführen:
nichtzutreffend

Gesamtvolumen des Projekts/Aufschlüsselung der Kosten:

Wieviel beantragt ihr bei der Referatekonferenz?	3.000,00€
Wieviel wird über VS-Mittel finanziert?	Nichts.
Wieviel wird über weitere Mittel finanziert?	Nichts.
Habt ihr Einnahmen bei der Veranstaltung? Wenn ja, wie hoch plant ihr diese?	Nein. Nichtzutreffend.
Wie hoch ist das Gesamtvolumen des Projekts?	3.000,00€

Verwendungszweck der Mittel/Was soll genau finanziert werden?

- Fahrtkosten
 - Hinfahrt Bahn
 - Rückfahrt Bahn
 - Miete Stadtmobil
- Unterbringungskosten
 - Mietkosten der Hütte
- Verpflegungskosten
 - Speisen
 - Getränke
- Sonstige
 - Erste-Hilfe-Koffer
 - Werkstutensilien

Verwendungszweck	Kosten	Begründung/Erläuterung
Fahrtkosten hin und zurück	450,00€	Baden-Württemberg Ticket für 20 Leute. Für den Fall, dass niemand ein Deutschlandticket hat.

		BW-Ticket für 5 Leute à 53,00€. 53,00€ x 4 = 212,00€. Da Hin- und Rückfahrt: 212,00€ x 2 = 424,00€ , aufgerundet
Mieten der Hütte	+1500,00€	Wir mieten die Selbstversorgerhütte https://www.fewo-direkt.de/ferienwohnung-ferienhaus/p5346977 für 1473,00€ , aufgerundet
Verpflegung	+700,00€	Essen für drei Tage für 22 Personen. Man muss selbst kochen. Geplant sind von Essens Seite Brote und Aufstriche, sowie Belage zum Frühstück und optional als Abendessen, sowie zum Mittag u. a. Nudeln, Reis, Soßen für u. a. Allergiker:innen und anderweitige Diätist:innen. Aber auch Snacks wie Schokoladen, Chips und vergleichbare. Von Trinken Seite sind Wasser in gesprudelt und still, sowie verschiedene Sodas wie Fanta, Cola, Spezi und vergleichbare geplant. Der Preis ist hierbei eine Schätzung.
Sonstige	+350,00€	Erwerb von Erste-Hilfe-Koffern und breitem Inhalt zur Sicherstellung der medizinischen Versorgungbarkeit der Teilnehmenden, sowie Material für die Veranstaltungen, darunter z. B. Ton zum Tontafeln erstellen
Puffer	+500,00€	Notfallpuffer für unvorhergesehene Zwischenfälle höchster Dringlichkeit, wie vorzeitiger Abbruch.
Gesamtkosten (nicht nur die bei der VS beantragten Mittel)	3.000,00€	Ergibt sich aus dem Oberen.

Fragen: Theo: Inwieweit kann die RefKonf das beschließen?
Akshar: In Abwesenheit einer nahen StuRa-Tagung darf das die RefKonf beschließen.

Theo: Eigentlich ist das ganze ganz klar. Materialien gehen, alles andere bedarf einer Ermächtigung durch das Präsidium mit anschließender Benachrichtigung des StuRa.

Akshar: Kann ich den Antrag an das Präs. bis zur nächsten RefKonf stellen und genehmigt bekommen?

Theo: ich rede mit meinen Präs.-Kollegen.

Diana: Man kann es ja heute besprechen und dann nächstes Mal besprechen, wenn wir die Erlaubnis haben.

Henry: Man darf nichts besprechen, was man nicht entscheiden darf. Außerdem kam er doch zu spät - ohne Dringlichkeit.

Diana: Der Antrag war vorgemerkt.

Kirsten (BfH): Es gab eigentlich einen eigenen Termin, und alle Anträge müssen öffentlich zugänglich gemacht werden, wenn sie nicht fristgerecht kommen müssen sie verschoben werden.

Diana: Zeitdruck ist da, da es gebucht werden muss.

Henry: Besprechen geht, aber erste Lesung nicht.

Bela: Ich stimme auf der rechtlichen Seite zu.

Fritz: Ebenso.

Akhshar: Was ist nun die Schrittfolge? Zuerst mit dem Finanzref für die Formalia, dann das Präsidium für die Ermächtigung...

Theo: Dann müssen wir (das Präs.) den StuRa informieren.

Henry: Die RefKonf sollte Vergleichsangebote sehen für das Geld. Man braucht vielleicht nicht so viel Geld für die Transportkosten; es werden sicherlich viele das Jugend-BaWü-Ticket haben. Der Erste-Hilfe-Koffer ist vielleicht unnötig, hat der StuRa das nicht schon?

Akhshar: Der Erste-Hilfe-Koffer würde nach Ende der Fahrt in den VS-Besitz übergehen.

Fritz: nicht ausgegebenes Geld wird zurückfließen. Daher ist es sinnvoll, von einer Kleinstzahl von Tickethaltern auszugehen. Die Vergleichsangebote müssen bei der Abrechnung sowieso angegeben werden, die Angabe bei dem Entscheidungsgremium liegt aber bei den Beantragenden.

Bela: Eigenbeteiligung?

Lucas: Puffer sind extrem wichtig, und Erste-Hilfe-Koffer unentbrechbar. Eigenbeitrag ist für Einkommensschwache schlecht.

Jan: Ich stimme Lucas zu was den Puffer anbetrifft, aus Erfahrung: Lieber Geld bereitstellen und nicht benutzen als es nicht zu haben und es zu brauchen.

Kirsten: Es gibt sehr ausführliche Richtlinien für Erstfahrten. Vergleichsangebote müssen Teil des Antrags sein und dürfen nicht nachgereicht werden; also auch der RefKonf mitgeteilt werden. Wir arbeiten schon an Infos für Erstfahrten, die habe ich gerade mal freigeschaltet.

GO-Antrag auf Beendigung der Debatte von André: Die Beantragenden gehen sowieso in die Finanzsprechstunde. Formale Gegenrede von Akhshar 3 - 6 - 4 Abgelehnt

Akhshar: Ein Orgatreffen der Fachschaftsräte ist vorausgegangen, diese haben die Vergleichsangebote schon gesehen. Die werden auch das nächste Mal gerne der RefKonf vorgelegt.

GO-Antrag auf Beendigung der Debatte von Theo. Inhaltliche Gegenrede von Henry: Man muss über Eigenbeteiligung reden. 4 - 4 - 5 Abgelehnt

Benny: Das Erste-Hilfe-Paket muss dabei sein, jede Fachschaft sollte eins haben.

Bela: Wie ist das Auswahlverfahren für die Teilnehmenden?

Akhshar: Wir extrapolieren aus den vergangenen Erstis mit 2/3 von Erstis mit Interesse.

Bela: sind die 17 ein Hard Cap?

Akhshar: Ja. Das Auswahlverfahren muss noch im Orgatreffen ausgearbeitet werden.

Henry: Normalerweise liegt die Eigenbeteiligung bei 20€. Ich würde verlangen dass das auch gemacht wird.

André: Das ist als incentive gedacht, dass die Leute auch wirklich kommen. Ich würde es empfehlen. Auch eine niedrige wirkt. Sonst gibt es Härtefallfonds. Zum Puffer: der Puffer ist die VS. Wir haben genügend Geld um Unvorhersehbarkeiten aufzufangen.

Lucas: Eigenbeteiligung: nein.

Bela: Es ist nicht so, dass nur einige Fachschaften Veranstaltungen mit Eigenbeteiligung auszurichten, sondern die Meisten; es ist vielleicht nicht das Fairste, aber es schafft eben einen Anreiz zu kommen. Wenn keine Eigenbeteiligung eingeschaltet wird, sollen auch alle Kommiliton*innen mitkommen dürfen.

Benni: Eigenbeteiligung ist Ausschluss.

Jan: Im Vergleich mit anderen Fachschaften ist zwar eine Eigenbeteiligung üblich, aber niemand sagt wie hoch es sein muss.

GO-Antrag den Gremiantrag ans Ende zu schieben. Keine Gegenrede.

André: es wäre auch unfair, dass Fachschaften diese Veranstaltung mittragen, die für ihre Eigenen Eigenbeteiligung erheben. Vielleicht könnte man die Eigenbeteiligungen in Einzelfällen erlassen.

Akhshar: Ich werde dies beim nächsten Orgatreffen vorstellen. Ich schlage 10€ vor.

Henry: Wir haben das am 25.10.22 schon diskutiert, welche Fachschaften welche Eigenbeteiligungen haben.

Bela: In einer Woche ist das Fachschaftsnetzwerkstreffen zu den Erstfahrten, dort wird das gerne thematisiert und das kann in der nächsten RefKonf vorgestellt werden.

GO-Antrag über eine 5-Minütige Pause von Fritz. Keine Gegenrede. (18:50-18:58)

Diskussion:

Abstimmungsergebnis:

5.2

Aktuelle Finanzbeschlüsse

Alle aktuellen Finanzbeschlüsse der RefKonf und der Referate letzten Jahres findet ihr unter https://www.stura.uni-heidelberg.de/beschluesse_diesesjahr.pdf
Denkt daran, dass sie nur vom Internetzugang der Uni aus zugänglich sind.

6 Diskussionen und Verfahrensanträge

6.1 Treffen mit der Rektorin

Antragsteller*in: AK Senat

Antragstext:

Das Treffen wird vermutlich an einem der folgenden Termine stattfinden: **XXXX (Die Termine werden spätestens am Dinestag bekannt gegeben)**

Unser Plan ist grundsätzlich ein kleines Kaffee-und-Kuchen-Treffen im StuRa-Büro mit einer kleinen Raumführung zu machen. Die Grundstimmung soll also durchaus auf den Kennenlernaspekt liegen, aber wir möchten trotzdem ein paar Themen platzieren.

Die Personen die bisher hinkommen wollen: AK Senat mit wahrscheinlich 3-5 Personen, eine Person vom AK Räume? Wer möchte noch?

Und wir möchten nun folgendes Programm diskutieren:

- 1) Thema Räume: lässt sich wsh ganz gut im Rahmen der Raumführung machen.
- 2) Kommunikation und Zusammenarbeit → „Wie stellen Sie sich die Zusammenarbeit vor?“ → Wie stellen wir uns (als VS) das vor? → Wenn die eine Seite Gesprächsbedarf hat, meldet sie sich? Oder lieber mit etwas mehr Regelmäßigkeit? Welches Format?
- 3) „Wo liegen die Schwerpunkte Ihrer Arbeit und was denken Sie, wo können Studierende miteinbezogen werden?“
- 4) „Wie geht es weiter? Wie verbleiben wir?“

Was sollten wir sonst noch ansprechen?
Gibt es sonst noch Anmerkungen/Hinweise?

Begründung:

Es ist doch offensichtlich ganz sinnvoll über sowas zu diskutieren!;

Rückfragen:

Diskussion: Fritz: die Termine für den Antrag zum Treffen mit der Rektorin sind:

- 16.09, Sonntag 16:30
- 20.09, Mittwoch 14:00
- 25.09, Montag 15:00

Ich könnte auch Kuchen backen.

Niklas: Ja, das soll in den Räumlichkeiten des StuRa stattfinden, damit sie unsere Räumlichkeiten sieht und wir gleich die Kapelle thematisieren können.

Theo: Wir sollten auch das Glasnost der Rektorwahl und die Öffentlichkeitsregelung der Verfahrensregelung ansprechen.

Henry: Es sollten keine weiteren VS-Mitglieder dabeisein. Die VS sollte niemanden reinquetschen, es geht jetzt erstmal um den Senat.

Lucas: ich möchte mit (Außer am 16., da hab ich keine Zeit). Themenmäßig wäre es interessant zu internationalen Veranstaltungen, oder mit ihr über Studiengebühren zu reden.

Theo: Die Studiengebühren werden abgeschafft.

Niklas: Wir haben nur anderthalb Stunden.

Harald: Wir haben immer ein bisschen darunter gelitten, dass Senatsmitglieder und VS getrennt werden. Das will ich zwar der Frau Melchior nicht unterstellen, aber wir sollten sehr klar machen, dass das für uns das Gleiche ist und dass wir als eine Gruppe auftreten, daher sollten wir mehr VS-Leute auch mit reinnehmen.

Senatsmitglieder sind eben auch beratenden StuRa-Mitglieder.

Theo: Wenn wir die Möglichkeit haben, sollten wir das auch eben tun.

Bela: Ich schließe mich den Vorredner*innen an. Man sollte aber nicht mit zu vielen Menschen überwältigen. Maximal vier, fünf Leute.

Niklas: Es kommt natürlich auf den Termin an, aber es sind schon so acht (obwohl nicht unbedingt alle kommen). Niemand wird daran gehindert, zufällig dazusein.

Fritz: Zu viel Inhalt ist auch nicht gut.

Bernice: Es gab viele Übergriffe und Diskriminierende Handlungen: Ausdrücken dass es einen uniweiten Plan geben soll. Das wäre ein zentrales Thema, nicht unbedingt beim ersten Treffen, aber früh anzusprechen.

Henry: Ich bin der Meinung, wenn sie sich mit den Senatores treffen will, soll sie sich auch nur mit den Senatores treffen. Wir können mit den Senatores kommunizieren, und diese mit der Rektorin.

Benni: Vielleicht können wir regelmäßige Treffen für diese näheren Themen einrichten, es ist aber gut, wenn zu Anfang schon viele Gesichter dabei sind.

Bela: es ist wichtig, das Diskriminierungsthema anzusprechen um das Wasser zu testen.

Niklas: Ob mehr Leute außer den Senatores zum Treffen kommen dürfen oder nicht ist nicht die Entscheidung der RefKonf, sondern des AK Senats. Das steht noch aus.

Bernice: ich stimme zu, dass das Diskriminierungsanliegen ein zentrales Anliegen der VS ist, aber wir müssen kommunizieren, dass wir einen einheitlichen Fahrplan haben müssen. Also: Lösungsorientiert!

--> Henry verlässt die Sitzung (19:35)

Niklas: Wir wollen schon dranbleiben, also auch mehr Treffen haben.

Mitkommen wollen: Lucas, Akhshar, Fritz, Paul

Diana: Peter und ich haben ihr ja zur Wahl gratuliert, Frau Melchior wollte auch den Vorsitz kennenlernen, das wurde aber an das Außenreferat delegiert. Man kann also vielleicht eine Kombi machen, also Senat + StuRa vorstellen.

Niklas: Wieso das Außenreferat? Das Außenreferat ist eig. nicht zuständig.

Diana: Das hat sich so entwickelt, dass die einfach motiviert und investiert waren.

Niklas: Vielleicht kann man so vorgehen, wenn man nicht Jurist ist.

Theo: Es wäre sauberer gewesen, das in die RefKonf zu geben.

Diana: Vorschlag, das Treffen offen und länger zu machen.

Caro: Wenn dann zwei Treffen und nicht ein langes. Wir sollten einen großen Fokus darauf legen, wie die soziale Metaebene des Treffens ist - was ist der Eindruck, wie treten wir auf, überfordern wir sie, fühlt sie sich wohl, treten wir wie eine Schulklasse auf? Nicht zu viele Treffen!

Theo: Offensichtlich war ihre Intention zwei Treffen zu haben, dann macht es ja auch Sinn dies so zu tun. Damit wäre die Debatte hinfällig.

Lucas: Schreib abbauen.

Benni: Auch mit 15 Leuten muss eine Rektorin klarkommen. Also: nicht mit Samthandschuhen anfassen!

Bela: Es geht nicht um Samthandschuhe, wenn wir zu viele sind verlieren wir an Autorität, an Glaubwürdigkeit, an Konzisheit.

Jan: Im kleineren Kreise kommen Anliegen besser durch. Wir müssen die richtigen Leute mit der richtigen Ausstrahlung hinschicken.

Caro: Es geht nicht um Samthandschuhe sondern um soziales Setting. Sie kann das vielleicht, aber wir müssen nachdenken, was das vermittelt wie wir das Treffen gestalten. Wenige Leute mit richtig guter Vorbereitung zu den wichtigen Themen.

Theo: Die Einladung in den StuRa steht sowieso. Inhaltlich nicht mit Samthandschuhen anfassen, aber dafür muss man sie in ein Setting zu setzen in dem sie Kritik auch besser annehmen kann.

Niklas: Bitte nur noch Themenvorschläge.

6.2 Abstimmung der Informationsveranstaltungen der VS zum Semesterstart

Antragsteller*in: Innenreferat

Diskussionsantrag:

Die RefKonf diskutiert, inwiefern wir die verschiedenen Ideen für Informationsveranstaltungen über die VS bündeln bzw. umsetzen können.

Begründung des Antrags:

Im Bezug auf den Semesterstart erreichen uns in den letzten Wochen eine Menge Anfragen und Ideen zu potenziellen Innenreferats-/Informationsveranstaltungen. Oftmals finden Gespräche dazu aber zwischen Tür und Angel statt, Ideen überschneiden oder widersprechen sich, gewünschte Umsetzung und Zuständigkeit bleiben unklar. Das Onboarding neuer Mitglieder ist eine unserer zentralen Aufgaben.

Dementsprechend würden wir an dieser Stelle gerne einmal einen Zeitplan diskutieren: Welche Veranstaltungen sollen wann stattfinden, wer will daran mitarbeiten? Wichtig ist uns, dafür zu sorgen, dass sich die gesamte RefKonf Mehraufwände spart und nicht (im schlimmsten Fall) parallel qualitativ minderwertige Veranstaltungen hält.

Bisher sieht der Zeitplan wie folgt aus:

13.09. FS-Vernetzungstreffen Thema Erstiwochen

Vrsl. 20.09. Listenvernetzungstreffen

02.10. – 13.10. Erstiwochen der Fachschaften → StuRa Einführungsmaterial für diese?

Vrsl. XX.10. Workshops für MathPhysInfo-Erstis

16.10. Stand an der Ersti-Messe

17.10. Workshop „how to Stura“

24.10. Erste StuRa-Sitzung / Kennenlernen der neuen StuRa-Mitglieder beim StuRa-Café

01.11. FS-Vernetzungstreffen Thema FS-Strukturen / Workshop „how to Fachschaft“

13.12. FS-Vernetzungstreffen Thema tbd.

Rückfragen: Fritz: "How to StuRa" ist doch Gremienreferat. Dann gibt es ja andere Termine, die ähnlich sind.

Bela: Da gibt es Überschneidungen. Am Besten macht man größere Veranstaltungen. QSM ist vielleicht was anderes, aber nicht unsinnvoll.

Fritz: Gerade Finanzschulungen wären ja für alle Fachschaftler*innen sinnvoll, um die Finanzer*innen zu entlasten, die sonst immer auf alles aufpassen müssen.

Bela: Das kann man bestimmt integrieren; Der Plan ist ja nicht in Stein gemeißelt.

Benni: Beteiligung ist schlecht.

Kirsten: man kann das Finanztreffen auch Vernetzungstreffen nennen, es muss nur klar sein, dass es sich primär um Finanzen handelt.

Diskussion:

6.3 Vereinheitlichter Flyer für die Referate

Antragsteller: StuWe Referat

Antragstext: Die RefKonf beschließt die Öffentlichkeitsstelle zu beauftragen einen Flyer zu erstellen, der,

1. Alle Kontaktdaten aller Referate mit erhöhtem Kundenkontakt
2. Aufgaben, der Referate, anhand von Stichworten beschreibt
3. Nur Symbole und Abbildungen benutzt, die die VS auch sicher benutzen darf
4. Die Stellung der Referate innerhalb der VS beschreibt
5. Ein QR-Code und einen abgedruckten Link zur StuRa-Website
6. [Hier können Ideen der RefKonf eingefügt werden]

beinhaltet und so fertiggestellt wird, dass er an Fachschaften und Hochschulgruppen für Ersti Veranstaltungen bereitgestellt werden kann.

Begründung des Antrags:

Zuerst ist ein einzelner Flyer, der alle Referate (, die wollen,) beinhaltet, deutlich ökonomischer und ökologischer, da anstatt einer bestimmten Anzahl an Flyern, die pro Referat gedruckt werden, nur noch ein einziges an diese Stelle treten kann.

Rückfragen:

Diskussion: Theo: wir haben keine Kunden, das ist ein schrecklicher Begriff.

Bela: Die Autonomen Referate sollten weiterhin eigene Flyer haben. Da geht es nicht um VS-Integration sondern um das Lösen persönlicher Angelegenheiten.

Lucas: Zentraler Flyer: Ja, aber auch eigene für jedes Referat.

Harald: Wir haben schon einen VS-Flyer, den könnte man auch als Achtseiter drucken (momentan ist es nur ein Sechsseiter), da könnte das alles mit drauf. Die englische Version ist auch noch nicht gedruckt, wir haben also noch nicht zu viel für den Müll gedruckt.

Lucas: Für internationale Studierende braucht es einen eigens abgestimmten Flyer.

Henry: Druck ist Verschwendung.

Benni: Mein Gedanke war: Anstatt von 10 Flyern die niemand liest einen Flyer den niemand liest. Haralds Idee ist gut.

Fritz: Der Flyer wird dann vielleicht ein bisschen lang, dann müssen wir das am Anfang nochmal klar schreiben dass die Referate am Ende stehen.

Diana: Vor allem für Erstimappen sind zu viele Flyer zu schwer, einer ist besser.

Bela: Lieber erstmal die Flyer benutzen, die wir schon haben, als neue zu drucken. Die 2000 Flyer wegzuwerfen um neue zu drucken muss nicht sein.

GO-Antrag auf Vertagung von Benni. Keine Gegenrede.

Bela: Auf einen zentralen Flyer können alle Referate drauf.
Benni stimmt zu.

Abstimmungsergebnis: Vertagt

6.4 Diskussion zu den überarbeiteten Engagementbescheinigungen

Antragsteller: Gremienreferat

Antragstext: Die Refkonf liest die überarbeiteten Vorlagen für Engagementbescheinigungen und gibt dem Gremienreferat Rückmeldung:

- Finanzreferat
- Referat für Internationale Studierende
- QSM-Referat
- AK-Lele
- AK-Lehramt

Begründung des Antrags:

Das Gremienteam aktualisiert aktuell die Vorlagen für alle Engagementbescheinigungen für VS-Aktive. Die Refkonf sollte einen Blick auf die neuen Vorlagen werfen und Feedback geben.

Rückfragen:

Diskussion: Fritz: Abhaltung --> Abhalten, bitte. Wie wird die Sparte "Aktuelle Schwerpunkte" bei den AKs aktualisiert?

Thien kommt in die Sitzung (19:52)

Niklas: Das wird sehr selten in Anspruch genommen, daher haben wir noch keinen festen Plan.

Niklas: Hast Du (Thien) noch Anmerkungen zur Engagementbescheinigung des Finanzreferats?

Thien (Finanzref): Nein.

Niklas: Am Besten wird eine Person engagiert, die die Übersetzung in einem Rutsch macht.

Fritz: Wir müssen trotzdem mit erarbeiteten Begriffen arbeiten. Übersetzer*innen sind nicht in der VS-Arbeit drin.

Niklas: Übersetzungen würden in regelmäßiger Absprache mit dem Gremienreferat erfolgen. Es ist aber noch nichts beschlussreif.

7 Sonstiges

Akhshar: Im Bereich int. Studierede: Stellen wir den internationalen Studierendenausweis aus?

Harald: Nein.

Akhshar: Warum?

Harald: Das Ausstellen des physischen Ausweises ist relativ aufwändig. Den Spezialdrucker haben wir eingemottet, es gibt aufgrund der Existenz des Elektr. kaum noch Nachfrage.

Ende der Sitzung: 20:00

Heidelberg der 05. September 2023

Genehmigt am

Gez Diana Zhunussova und Peter Abelmann